

Flüchtlingsrat Nds. e.V. • Röpkestr. 12 • 30173 Hannover

Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.
Röpkestraße 12
30173 Hannover

Umfrage

„Racial Profiling“ in Niedersachsen

Sascha Schießl
Tel.: 0511 – 85 64 54 59
Fax: 0511 – 98 24 60 33
sas@nds-fluerat.org
www.nds-fluerat.org

Hannover, 18.05.2017

Mit den Polizeikontrollen in der [Kölner Silvesternacht 2016/17](#) und der sich daran entzündende „Nafri“-[Debatte](#) ist das Thema racial profiling wieder in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Verschiedene [Wortmeldungen](#) und [Zeitungsartikel](#) deuten darauf hin, dass es sich bei den verdachtsunabhängigen Polizeikontrollen, die sich allein auf das äußere Erscheinungsbild eines Menschen stützen, keineswegs um Einzelfälle handelt.

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. will mehr darüber erfahren, inwieweit racial profiling auch in Niedersachsen ein akutes Thema ist. Wie sind die persönlichen Erfahrungen mit Polizeikontrollen in Niedersachsen? Wer hat racial profiling selbst erlebt oder miterlebt?

Wir freuen uns über Rückmeldungen an Sascha Schießl: sas@nds-fluerat.org

Die Rückmeldungen können natürlich gern anonymisiert erfolgen. Um die Fälle besser systematisieren zu können, wären aber folgende Angaben sehr hilfreich (soweit bekannt):

- *Ort und Zeitpunkt des Vorfalls*
- *Beobachtete Handlungen*
- *Personenbeschreibungen*
- *Kontakte zu anderen Zeugen_nnen*
- *Dienst- und/oder Helmnummer der Beamten_innen*
- *Autonummern der Polizeiwagen*

Je konkreter die Rückmeldungen sind, desto besser lässt sich einschätzen, wie verbreitet racial profiling in Niedersachsen ist.

Wir werden die einzelnen Fälle sammeln, können allerdings darüber hinaus keine Beratung zu den Vorfällen anbieten. Bei konkretem Beratungsbedarf und/oder der Unterstützung für eine Anzeige wenden Sie sich (für Niedersachsen) bitte an die [Antidiskriminierungsstelle von IBIS in Oldenburg](#).